

Für katholischen Schulträger arbeiten, ohne Kirchenmitglied zu sein?

Beitrag von „Elphaba“ vom 2. September 2021 15:06

Hallo ihr Lieben,

ich habe kürzlich meinen Arbeitsvertrag bei einem Berufskolleg in kirchlicher Trägerschaft unterschrieben. Nun steht in meinem Vertrag der folgende Passus: "[Die Lehrkraft] ist gewillt und erklärt sich bereit, ihre gesamte Unterrichts- und Erziehungsarbeit im Geiste des katholischen Bildungsideals [...] gewissenhaft zu leisten. [...] Es gelten die Grundordnung für die katholischen Schulen in freier Trägerschaft [...] und die Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse sowie die dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen in ihrer jeweils geltenden Fassung."

Nun ist es aber so, dass ich gar nicht mehr in der Kirche bin. In der Stellenanzeige stand nichts davon, dass man in der Kirche sein muss, und weder beim Vorstellungsgespräch in der Schule noch bei der Vertragsunterzeichnung wurde ich nach meiner Religionszugehörigkeit gefragt. Kann ich jetzt also davon ausgehen, dass das so in Ordnung ist? Oder kann es tatsächlich sein, dass von allen Beteiligten vergessen wurde, danach zu fragen? Ich möchte wegen so was ja nicht gleich wieder gekündigt werden.

P.S.: Selber habe ich aber auch nichts gesagt, muss ich gestehen. Wenn jemand gefragt hätte, hätte ich aber natürlich wahrheitsgemäß geantwortet.

Liebe Grüße

Elphaba